



Der Solarserver
Das Internetportal zur Sonnenenergie

Solarserver-Infomail.
Der Newsletter des Portals
www.solarserver.de

14.05.2009

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

nachdem wir in der letzten Solarserver-Infomail einige Höhepunkte des Kongressprogramms der Intersolar 2009 vorgestellt haben, informiert unser heutiger Newsletter über weitere lohnende Veranstaltungen im Rahmenprogramm der weltweit größten Messe für Solartechnik: Die Sonderschau SOLARHAUS 50+, den Intersolar AWARD und die Möglichkeit zur Besichtigung des Solardachs München-Riem.

Außerdem weisen wir auf eine neue Rubrik in unseren Branchenverzeichnissen hin, die speziell für Unternehmen konzipiert wurde, die Dienstleistungen oder Equipment für die Solarbranche anbieten.

"SOLARHAUS 50+": Von der Vision zur Wirklichkeit



Foto: Sonnenhaus-Institut.

Immer mehr Eigentümer wollen ihr Wohnhaus weitgehend mit Solarenergie versorgen. Die Sonderschau "SOLARHAUS 50+" zeigt vom 27. – 29. Mai die Möglichkeiten, Wärme- und Strombedarf überwiegend mit Solarenergie zu produzieren und den verbleibenden Energiebedarf mit anderen erneuerbaren Energien zu decken. Parallel zur Sonderschau finden im Rahmen der Neuheitenbörse in Halle B3, Stand B3.150 von 10.30 – 12.00 Uhr Vorträge zur Sonderschau statt.

Sonnenhaus Lorenz: 68 Quadratmeter Sonnenkollektoren auf dem 45 Grad steilen Dach sorgen für solare Wärme für Heizung und Brauchwasser, die in einem elf Kubikmeter fassenden Kombispeicher bereitgestellt wird. Foto: Sonnenhaus-Institut.

40% der Energie wird in Gebäuden verbraucht. Diese kann leicht durch Sonnenenergie ersetzt werden, denn in Deutschland liefert die Sonne übers Jahr 80 Mal mehr Energie als wir verbrauchen. Solarhäuser, die ihren Strom- und Wärmebedarf allein mit Sonnenenergie decken, sind das Ziel. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin ist das "SOLARHAUS 50+".

Solares Heizen für Fortgeschrittene

Schon heute werden in Wohngebäuden solare Kombianlagen eingesetzt, die zusätzlich zur Warmwasserversorgung die Raumheizung mit Solarwärme unterstützen. Sie haben im Gegensatz zu Trinkwasser-Solaranlagen eine größere Kollektorfläche und einen größeren Wärmespeicher, der auch mit der Raumheizung verbunden ist. Damit steigt der Solaranteil (solarer Deckungsgrad) schon auf 20 % bis 30 %. Um ganzjährig mehr als die Hälfte des Wärmebedarfs mit Solarenergie zu decken, muss ein Teil der Wärme des Sommers für den Winter gespeichert werden.

Restwärme regenerativ

Das "SOLARHAUS 50+" zeichnet sich deshalb vor allem durch eine Kollektorfläche von 30m² bis 60m² und einen großen Wasserspeicher mit 6.000 bis 10.000 Litern aus (typische Werte für ein Einfamilienhaus). Voraussetzungen für einen solaren Deckungsgrad von mehr als 50 % sind eine sehr gute Wärmedämmung und eine Niedertemperaturheizung. So können problemlos 60 % bis 70 % des Wärmebedarfs mit Solarenergie gedeckt werden. Auch die Restwärme kann regenerativ bereitgestellt werden. Zum Beispiel mit einem Holz- oder Pelletkessel bzw. einem Holzsplit- oder Pelletofen. Auch eine Wärmepumpe, deren Strombedarf mit einer Photovoltaikanlage gedeckt wird oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit Bioenergie werden zur nachhaltigen Wärmeversorgung eingesetzt.

100 % Solarhäuser gibt es schon

Einige Bauherren haben ihren Traum vom Solarhaus schon verwirklicht und gemeinsam mit innovativen Solar-Architekten neue Wege zur solaren Vollversorgung beschritten. Die Architektur unterscheidet sich dabei deutlich von herkömmlichen Gebäuden. Die Südausrichtung des Hauses und ein relativ steiler Anstellwinkel der Kollektoren sorgen für eine optimale Sonnenernte. Im "SOLARHAUS 50+" muss zudem Platz für den großen Speicher gefunden werden, der üblicherweise über mehrere Stockwerke reicht. Eine Investition, die eine über Jahrzehnte günstige und sichere Wärmeversorgung gewährleistet.



Das Gelingen einer Sonnenheizung ist nicht die Frage einer möglichst komplexen Anlage, sondern eines einfachen, durchdachten Systems, bei dem Details konsequent berücksichtigt und alle Arbeiten sorgfältig ausgeführt werden. Um einen hohen Heizkomfort und bestmögliche Solarerträge zu gewährleisten, ist ein Mindestaufwand an Regelungstechnik erforderlich. Besondere Bedeutung kommt dabei der Bewirtschaftung des Energiespeichers zu. Fotos: Sonnenhaus-Institut.

Anzeige

mall
umweltsysteme

Intersolar AWARD 2009: Nominierung für den Mall-Pufferspeicher Solitherm

Der Mall-Pufferspeicher Solitherm zur unterirdischen Wärmelagerung ist in der Kategorie „Solarthermie“ für den Intersolar AWARD nominiert worden.

Die weltweit größte Fachmesse für Solartechnik vergibt den Preis in diesem Jahr zum zweiten Mal für wegweisende Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen „Photovoltaik“ und „Solarthermie“. Der Pufferspeicher Solitherm von Mall wurde in der Kategorie „Solarthermie“ als eine der Top 10 Einreichungen für den Preis nominiert.

Mall auf der Intersolar 2009: Halle B 1, Stand 570. Weitere Informationen: <http://www.mall.info/>

Strom von der Sonne



Solar-Fassade mit 11 thermischen Solarkollektoren und 10 Photovoltaikmodulen.
Foto: das baustudio

Häuser brauchen Wärme und Strom. Deshalb werden sie künftig gleichzeitig Solarwärme- und Solarstromanlagen (Photovoltaik) auf dem Dach haben. Im „SOLARHAUS 50+“ sollte die Solarstromversorgung zumindest vorgesehen werden, denn der Strombedarf eines Wohngebäudes kann problemlos vor Ort gedeckt werden. Für einen dreiköpfigen Durchschnittshaushalt benötigt man ca. 30 m² Solarmodule.

Der Solarstrom wird üblicherweise ins Stromnetz eingespeist, denn die gesetzlich vorgeschriebene Vergütung macht eine Photovoltaikanlage profitabel. Solarstromanlagen funktionieren auch ohne Stromnetz und man kann sich damit vom Stromnetz abkoppeln. Allerdings wäre dann eine große Zahl von Batterien erforderlich. Deshalb werden Solarstromanlagen nur dort autark betrieben, wo ein Netzanschluss teuer wäre.

Vom Altbau zum Solarhaus

Auch bestehende Gebäude können zum „SOLARHAUS 50+“ werden, wie der Umbau des Mehrfamilienhauses links unten zeigt. Neben einer guten Wärmedämmung und neuen Isolierglasfenstern wurde das Norddach nach oben verlängert und darunter die Kollektoren installiert, denn die Dachneigung auf dem Süddach war zu flach. Das Ergebnis zeigt, dass sich der Aufwand nicht nur wärmetechnisch, sondern auch architektonisch gelohnt hat.



Sonnenhaus Dirschedl
Fotos: Sonnenhaus-Institut.



Sonnenzentrum Rottenburg-Oberndorf

Beispielhafte Gewerbebauten nutzen Sonnenenergie im großen Stil

Auch Bürogebäude, Produktionshallen oder Hotels können mit hohen Anteilen an Solarenergie versorgt werden. Möglichkeiten gibt es viele: auf dem Dach und an den Fassaden lässt sich problemlos Solarstrom erzeugen; mit Solarwärmekollektoren kann der Wärmebedarf teilweise gedeckt werden. Da viele Gewerbebauten ein Lüftungssystem haben, bietet sich auch der Einsatz einer Luftkollektoranlage zur Beheizung von Gebäuden oder Hallen an. Mit Blockheizkraftwerken und Bioöl lassen sich auch Nullemissionsfabriken problemlos realisieren.

Weitere Informationen: <http://www.intersolar.de/>

- [Solares Heizen im Bestand: Mit einer Solarisierung wird der \(K\)altbau zum Sonnenhaus](#)
- [Solarheizung pur – 100% Sonnenwärme, auch im Winter](#)
- [Süddeutsche Solar-Zentren zu 100 % mit erneuerbaren Energien versorgt](#)

Solardach Riem: Megawattanlage mit 7.812 Solarmodulen auf einer Fläche von rund 8.000 Quadratmetern zu besichtigen

An allen drei Messetagen können Besucher der Intersolar 2009 eine der weltgrößten Photovoltaik-Aufdachanlagen auf den B-Hallen der Messe München besichtigen. Die 1 MW-Anlage ist seit 11 Jahren in Betrieb und hat bisher über 10 Millionen Kilowattstunden Solarstrom in das Netz eingespeist. Die Anlage ist über die komplette Betriebszeit wissenschaftlich begleitet worden, wodurch sich exakte Aussagen über das Langzeitverhalten von PV-Anlagen dieser Größenordnung machen lassen.

Die Teilnahme an den einstündigen Führungen (dt./engl.) ist kostenlos, nur die Eintrittskarte zur Intersolar 2009 ist erforderlich. Anmeldung am Stand des Solarenergiefördervereins Bayern e. V. (Halle B6, Stand 133). Dort ist auch der Treffpunkt für die Führungen. Eine telefonische Voranmeldung ist möglich unter 089/278134-28.



Weitere Informationen:
<http://www.intersolar.de>

Intersolar AWARD für innovative Technologien



Zukunftsweisende Technologien und Ideen, die Wirtschaftlichkeit und Praxistauglichkeit vereinen, werden auch in diesem Jahr mit dem Intersolar Award ausgezeichnet. Der Intersolar AWARD wird von den Veranstaltern der Intersolar in Kooperation mit dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) verliehen. Der Preis wird von einer unabhängigen Jury in den Kategorien „Photovoltaik“ und „Solarthermie“ vergeben als internationale Auszeichnung hervorragender technischer Innovationen in der Solarbranche.

Die Verleihung des Intersolar AWARD findet im Rahmen eines offiziellen Festakts am Mittwoch, 27. Mai 2009, 15.30 Uhr auf der Neuheitenbörse der Intersolar 2009 in Halle B3 statt.

Weitere Informationen: <http://www.intersolar.de/>

Neu im Branchenverzeichnis. Branchen-Service: das Verzeichnis der Lieferanten und Dienstleister der Solarwirtschaft

Das neue Verzeichnis der Anbieter von Ausrüstung und Materialien sowie Dienstleistungen für die Solarindustrie bietet ein Premium-Listing in 4 Rubriken. Mit 600 Zeichen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen plus Logo.

Die Unternehmenspräsentation umfasst die Verzeichnisse:

- Branchen-Service international
- Branchen-Service bundesweit
- Brancheneintrag regional

sowie einen Eintrag im internationalen Solarserver:

- International Companies – Services

Der Eintrag kostet 330 Euro pro Jahr (zzgl. MwSt.). Gerne informieren wir Sie auf der Intersolar persönlich über Werbemöglichkeiten auf dem deutschen Solar-Portal Nr. 1. Stand 119; Halle B 6.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug
Chefredakteur

PS: Die wichtigsten Solar-Nachrichten haben wir für Sie zusammengestellt unter http://www.solarserver.de/solarmagazin/top_solar_news.html.

Unsere englischen Solar-News finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/news-e.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH
Hintere Grabenstraße 30
72070 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 938 7101
Fax: +49 (0)7071 938 7108
E-Mail: info@solarserver.de;
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;
Registernummer: HRB 382398.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen. Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.solarserver.de/kontakt.html>

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de

The screenshot shows the 'Der Solarserver' website interface. At the top, there is a navigation menu with links for 'Branche', 'Bücher', 'Geld', 'Impressum', 'Initiative', 'Lexikon', 'Pinnwand', 'Service', and 'Solar-Mag'. Below the menu is a search bar with the text 'Suche im Branchenverzeichnis:' and an 'OK' button. The main content area displays a list of companies under the heading 'Branchen-Service: Internationale Unternehmen'. Two companies are visible: 'ai informatics' and 'Pier 3 Marketing GmbH'. Each company entry includes a logo, a brief description of services, and contact information.